

FÜNFZEHNTER JAHRESBERICHT
DER
KÖNIGL. MUSIKSCHULE
WÜRZBURG.

VERÖFFENTLICHT
AM SCHLUSSE DES UNTERRICHTSJAHRES 1889/90.



WÜRZBURG.
KÖNIGL. UNIVERSITÄTS-DRUCKEREI VON H. STÜRTZ.
1890.



DARLEGUNG

des

in den einzelnen Fächern vorgetragenen Lehrstoffes,

sowie der

benützten Lehrmittel.

A. Gesangschule.

CHORGESANG.

Obligatorisches Fach für sämtliche Schüler und Hospitanten.

Lehrer: Dr. *Karl Klicbert, Rich. Schulz-Dornburg, Eug. Gugel.*

In 11 Klassen.

Lehrmittel und Lehrstoff:

- I. Stufe: Wällner's Chorübungen, I. Stufe: Ton, Tonhöhe — Tonleitern, Intervalle und deren Umkehrungen. Tondauer — Rhythmus, Takt, Akcent, Taktarten, Synkopen. Die Grundzüge der Harmonielehre. Treffübungen sämtlicher Intervalle, rhythmische Lese- und Gesangsübungen. Stimmbildung. — Vokale und Konsonanten.
- II. Stufe: Wällner's Chorübungen, II. Stufe: Treffübungen, mit Hauptücksicht auf das Mollgeschlecht, Akkordübungen in sämtlichen Dur- und Molltonarten, wobei die Schüler bei blosser Angabe der Stufe, auf welcher sich der Akkord befindet, und Angabe der Lage, die Akkorde ohne Hilfe des Klaviers selbständig finden und singen müssen. Zwei- und dreistimmige Solfeggien. Textaussprache, Vokal- und Konsonantübungen, nebst Gelläufigkeitsübungen. Hiller: dreistimmige Lieder aus op. 94 und 123, Reinecke: Lieder aus op. 100, Wällner: Lieder aus op. 16 und 31, Max Zenger: Lieder aus op. 54. Bei Aufführungen grösserer Vokalwerke betheiligte sich diese Stufe an den Uebungen der III. Stufe.
- III. Stufe: Studium von Werken für gemischten Chor, mit und ohne Begleitung, unter Berücksichtigung aller Erfordernisse für einen kunstgerechten Vortrag. Wällner's Chorübungen, III. Stufe. Studirt wurden die im Verzeichniss der Gesamtübungen auf Seite 43 angegebenen Werke.

SOLOGESANG.

Lehrer: *Richard Schulz-Dornburg.*

Lehrmittel und Lehrstoff: I. Technische Studien: Spezialübungen zum Ausgleichen der Stimme in ihrem ganzen Umfange. Athemböhrungen, Registerverbindungen, Sprechübungen für die einzelnen Vokale und Konsonanten.

II. Gesangsschulen und Solfeppien: Winter: Gesangsschule. Beckenkolk-Falkon und Gerlach: Verzierungen, Geläufigkeitsübungen. Bordini: Concerto, Marchesi, Sieber.

III. Lieder: Beethoven, Bononcini, Brahms, Curschmann, Fesca, Franz, Grieg, Hartmann, Hildach, Hiller, Jensen, Kießel, Kliebert, Liszt, Loewe, Mendelssohn, Meyer-Oiberslehner, Raff, Reinecke, Rheinberger, Rheinhaler, Ries, Scarlatti, Schubert, Schumann, Taubert, Tschaikowsky, Weber, Walther.

IV. Arien aus: Bach: Weihnachtisoratorium, Pfingstkantate. Boieldieu: Weiße Dame. Donizetti: Regimentstochter. Gluck: Orpheus, Iphigenie auf Tauris. Mendelssohn: Elias, Paulus. Mozart: Konzertarie, Don Juan, Figaro, Zauberflöte. Spohr: Jessonda. Stradella: Pietà Signore. Wagner: Fliegender Holländer, Tannhäuser. Weber: Freischütz.

V. Partien: Bach: Johannes- und Matthäus-Passion, H-moll-Missa. Beethoven: Missa Solemnis. Brahms: Requiem. Bruch: Athlens Glocke, Odysseus. Dietrich: Weihnachtslied. Gounod: Faust, Händel: Josua, Judas Makkabeus, Messias, Samson. Haydn: Jahreszeiten, Schöpfung. Lortzing: Csar und Zimmermann. Mendelssohn: Elias, Paulus. Meyerbeer: Hugenotten, Robert der Teufel. Mozart: Don Juan, Figaro, Zauberflöte, Requiem. Schumann: Faust, Der Rose Pilgerfahrt, Paradies und Polka.

VI. Gesangsensemble: Duette von Hofmann, Mozart, Schumann, Wolff. Terzette von Bargiel, Hiller, Wilm. Drei- und vierstimmige Kanons von Cherubini. Szenen aus: Gounod: Faust. Lortzing: Csar und Zimmermann. Waffenschmied. Meyerbeer: Hugenotten, Robert der Teufel. Mozart: Figaro's Hochzeit, Zauberflöte. Schumann: Faust. Wagner: Fliegender Holländer. Weber: Freischütz.

RHETORIK.

Lehrer: *Dr. Wilhelm Zipperer.*

Lehrmittel und Lehrstoff: Lehre von der richtigen Aussprache der Vokale und Konsonanten, vom Satzen, Wortton, Beziehungston, vom Grundbelegung von Benedix: Katechismus der Redekunst.

Praktische Uebungen: Vortrag epischer, lyrischer und dramatischer Partien, besonders Schiller'scher Gedichte, die zugleich erklärt wurden.

ITALIENISCHE SPRACHE.

Lehrer: *Dr. Wilhelm Zipperer.*

Lehrmittel und Lehrstoff: I. Kurs: Grammatik nach Sauer's Lehrbuch bis zur Lehre vom unregelmässigen Verbum mit mündlichen und schriftlichen Uebungen.

II. Kurs: a) die Lehre vom unregelmässigen Verbum nach Sauer; b) Lektüre, Manzoni: I promessi sposi, Kap. 5-8.

Lehrmitt

tonleit

Fingere

Studie

II.

tons n

Etudes

nassun

flüßigk

Habe

Helle

Klavier

Etuden

Rubi

Schur

Etuden

III.

Ausgab

D-moll

Rhaps

Bargie

Variatio

chen. V

Mazurk

Variatio

Aquan

Poetisch

Volksle

Sonaten

Hen'v

sérieuse

Murmels

Kühla

Romanze

(mit Occ

Transkrip

14. Prele

tionen, A

Stücke op

Konzert

B. Instrumentalschule.

KLAVIER.

Lehrer: *Henri van Zeyl.*

Lehrmittel und Lehrstoff: I. Technische Studien: Dur- und Molltonleitern in allen Veränderungen. Czerny: Tägliche Uebungen Köhler: Fingerübungen. Kullak: Schule des Oktavenspiels. Plaidy: Technische Studien. Tausig: Virtuosen-Studien.

II. Etuden und Studienwerke: C. v. Alkan: 12 Etudes dans tous les tons majeurs, J. S. Bach: Zwei- und dreistimmige Inventionen L. Berger: Etuden op. 12, 31. Chopin: op. 10 und 25. Clementi: Gradus ad Parnassum (Tausig-Ausgabe). Cramer: Etuden (Bülow-Ausgabe). Czerny: Geüblichkeit op. 299, Staccato und Legato op. 335, Fingerfertigkeit op. 740. Haberhier: Etudes poésies op. 53. St. Heller: Etuden op. 16, 45, 46. Heller: Etuden op. 2 und 5. Jensen: Etuden op. 32. Lebert und Stark: Klavierschule, Anhang zum IV. Band Liszt: Drei Konzert-Etuden, Paganini-Etuden, 12 Etudes d'exécution transcendante. Moscheles: Etuden op. 70. Rubinstein: 6 Etuden op. 23. Saint-Saëns: Six Etudes op. 52. Schumann: Sechs Konzert-Etuden nach Paganini op. 10. Winding: Etuden op. 18.

III. Vortragsstücke: J. S. Bach: Wohltemperirtes Klavier (Tausig-Ausgabe), Suiten, Chromatische Fantasie und Fuge, Italienisches Konzert in D-moll. Balakireff: Islamei, Orientalische Fantasie. Brahms: Zwei Rhapsodien op. 79, Variationen und Fuge über ein Thema von Händel. Bargiel: Suiten in A-moll und G-moll. Beethoven: Konzerte, Sonaten, Variationen, Bagatellen, deutsche Tänze (Seiss-Ausgabe). Bendel: Dornröschen. W. Berger: Aquarellen op. 23. Bülow: Lacerta. Chopin: Valses, Mazurkas, Nocturnos, Scherzos, Impromptus, Balladen, Préludes, Polonaisen, Variationen, Tarantella, Sonaten, Konzerte. Field: Nocturnos. Gade: Aquarellen op. 19 und 57. Grieg: Konzert in A-moll. Sonate in E-moll, Poetische Tonbilder op. 3 und 43, Lyrische Stücke op. 12 und 38, Aus dem Volksleben, Humoresken op. 6. Händel: Variationen in E-dur. Haydn: Sonaten. Heller: die Forelle, Tarantelle op. 85, Préludes op. 81 und 119. Henselt: La Gondola. Hiller: Zur Gitarre, Variationen op. 98, Suite sérieuse op. 168. Jensen: Wanderbilder, Erotikon, Berceuse, Idyllen op. 34, Marmelndes Läfichen (Niemann). Kirchner: Albumblätter, Aquarellen. Kuhlau: Sonatinen. Kullak: Kinderleben. Kwast: Feuillet d'Album, Romanze. Liszt: Ungarische Rhapsodien, Liebesträume, Ungarische Fantasie (mit Orchester), Tarantelle, Venezia-Napoli, Consolations, Opernparaphrasen, Transkriptionen. Mendelssohn: Konzerte, Capricen, Rondo capriccioso op. 14, Préludien und Fugen, Fantasie op. 28, Serenade, Lieder ohne Worte, Variationen, Andante cantabile und Presto agitato. Meyer-Olbersleben: Kleine Stücke op. 19, Albumblätter op. 11. Zum Gedenken op. 28. Moscheles: Konzert in G-moll. Moszkowsky: Skizzen op. 10, Menuetto und Walzer

op. 17, Serenata, Valse sentimentale und pièce rustique op. 36, Walzer in A-dur, Walzer in E-dur op. 34. Mozart: Konzerte, Sonaten, Rondo in A-moll, Adagio und Gigue. Paderewski: Humoresques de Concerte op. 14, Menuett. Raff: Am Giesbach, Vilanella, Valse favorite in Des-dur, Sonaille op. 70. La Fileuse. Reinecke: Ballade in As-dur, Hausmusik, Mädchenlieder op. 88, Märchengestalten op. 147, Suiten op. 173. Ries: Klavierkonzert in G-moll. A. Rubinstein: Melodie, Romanze und Scherzo, Tarentella in G-moll, Valse Allemagne, Barcarolen, Valse aus „le Bal“ in As-dur. N. Rubinstein: Tarentella in G-moll. Saint-Saëns: Bach-Transkriptionen, Konzert in G-moll, Paraphrase über Gluck's Balletmusik aus Alceste. Ph. Scharwenka: Kinderspiele. X. Scharwenka: Polnische Tänze op. 5. Silas: Gavotte in E-moll. H. Scholtz: Albumblätter op. 20, Préludes op. 29. Schubert: Impromptus op. 90 und 142, Moments musicaux, Variationen, Wanderer-Fantasie, (in der Bearbeitung für Klavier und Orchester von F. List). Schütt: Scènes de Bal op. 17, Nr. 3. Schumann: Jugendalbum, Fantasiestücke op. 12, Arabesken, Waldscenen, Faschingsschwank, Nachtstücke, Albumblätter, Kinderscenen, Noveletten, Kreisleriana, Sonaten, Fantasie op. 17, Humoresken, Carneval, Symphonische Etuden, Konzertstück in G-dur, Konzert in A-moll. Schytte: Nordske Folkesanger, Bajaderentanz und Karnevalsmusik. Strauss-Tausig: Nouvelles Soirées de Vienne, Nachtfalter, Man lebt nur einmal. Tschaiowsky: Kinderstücke op. 39. Weber: Sonaten, Polka, Momento capriccioso op. 12, Invitation à la Valse, Rondo brillant in E-dur, Konzertstück in F-Moll.

IV. Zusammenspiel: Beethoven: Symphonien und Ouverturen, vierhändig. Max Bruch: Fantasie für zwei Klaviere. Chopin: Rondo für zwei Klaviere. Gade: Ossian's Nachklänge, vierhändig. Goldmark: Liebliche Hochzeit, vierhändig. Haydn: Symphonien, vierhändig. Hoffmann: Frühjoh-Symphonie, vierhändig. Liszt: Symphonische Dichtungen für zwei Klaviere: Tasso, Festklänge, Prometheus, Ungaria; Mephisto-Walzer und Nüchtlischer Zug, vierhändig. Mendelssohn: Ouverturen und Symphonien, vierhändig und achthändig. Moszkowsky: Spanisches Album, vierhändig. Mozart: Sonate in D-dur für zwei Klaviere. Raff: Chaconne für zwei Klaviere. Rubinstein: Ocean-Symphonie, Faust, Balletmusik aus Faustus, vierhändig. Schumann: Andante und Variationen für zwei Klaviere, Bilder aus Osten, vierhändig. Schytte: Pantomimen, vierhändig. Wagner: Meistersinger Vorspiel und Tannhäuser-Ouverture, achthändig.

KLAVIER.

Lehrer: *Max Meyer-Obersleben.*

Lehrmittel und Lehrstoff: I. Technische Studien: Dur- und Moll-Tonleitern in Oktaven, Terzen, Sexten, Gegenbewegung und Doppelterzen. Appoggiaturen, Oktaven und Akkordführungen. E. Krause: Ein Beitrag zum Studium der Technik des Klavierspiels in 100 Übungen.

II. Etuden und Studienwerke: Bertini-Buonamici: op. 29 und 30. Biehl: Neue Schule der Gelfügigkeit op. 66. Chopin: op. 10 und 25. Clementi-Tausig: Gradus ad Parnassum. Cramer-Bülow: 50 ausgewählte

Etuden.
Staccato
Studien
Jensen
128. E.
Mosche

III. V

wohltemper
interpretat
Brahms:
Clement
Field: N
Lyrische S
Sonaten.
selt: Rom
Wanderbil
Kullak:
Liszt: Co
Klavierkon
Tanrweisen
Moszkow
Pembaur:
Raff: Kle
Suiten op.
stein: Me
No. 3. Lieb
Moments m
Arabeske op
in E-moll.
dur op. 62
Ländler op.

Lehrmittel un

leitern in Ok
oktaven: C

II. Etude

32 und 100.
Czerny: Sch
Döring: op.
Köhler: op.
Moscheles:

III. Vortr

Partien, woh
Fughette di S.

Etuden. Czerny: Schule der Geläufigkeit op. 299, Schule des Legato und Staccato op. 335, Kunst der Fingerfertigkeit op. 740. Haberbier: Poetische Studien op. 53. Heller: op. 45, 46, 47. Henselt: op. 2. Herz: op. 119. Jensen: op. 32. Kessler-Bussmeyer: op. 20. Köhler: op. 50, 85, 128. E. Krause: op. 67. Lebert und Stark: Klavierschule II. Theil. Moscheles: op. 70. Winding: op. 18.

III. Vortragsstücke: J. S. Bach: Zweistimmige Inventionen, Präludien, wohltemperirtes Klavier, Suiten, Raccolta di Preludi e Fughette di S. Bach interpretate da Buonamici. Beethoven: Bagatellen, Sonaten, Rondos, Brahms: Variationen über ein Thema von Händel op. 24. Bülow: Lacerta. Clementi: Sonaten. Chopin: Mazurkas, Valses, Nocturnes, Scherzos. Field: Nocturnes. Gade: Aquarellen op. 19. Grieg: Humoresken op. 6. Lyrische Stücke op. 12. Händel-Bülow: 12 kleine Klavierstücke. Haydn: Sonaten. Heller: die Forelle, Tarantelle op. 85, Präludien op. 119. Henselt: Romanze op. 10. Hummel: Rondo in Es-dur op. 11. Jensen: Wanderbilder op. 17, Lieder und Tänze op. 33. Kirchner: Alumbblätter. Kullak: Kinderleben op. 62. V. Lachner: Präludium und Tokkata op. 57. Liszt: Consolations. Mendelssohn: Lieder ohne Worte, Capriccios op. 16, Klavierkonzert in G-moll. Meyer-Olbersleben: Alumbblätter op. 11, Tanzen op. 24, Zum Gedenken op. 28, Freudvoll und leidvoll op. 32. Moszkowsky: Serenade op. 15. Mozart: Sonaten, Klavierkonzert in D-dur. Pembaur: Zwei Klavierstücke op. 37. Petersenn: Klavierstücke op. 2. Raff: Kleine Stücke op. 75. Reinecke: Ballade op. 20, Sonatinen op. 47, Suiten op. 173. Rheinberger: Drei kleine Konzertstücke op. 5. Rubinstein: Melodie op. 3. H. Scholtz: Präludien op. 29, Scherzetto op. 65 No. 3, Liebeslied aus op. 69. Sandberger: op. 2 No. 3 und 4. Schubert: Moments musicaux, Impromptus op. 90. Schumann: Fantasiestücke op. 12, Arabeske op. 18, Noveletten op. 21, Alumbblätter op. 124. Silas: Gavotte in E-moll. Tschairowsky: Kinderstücke op. 39. Weber: Rondo in Es-dur op. 62, Polonaise in Es-moll, Aufforderung zum Tanz op. 65. Wilm: Ländler op. 33 No. 1.

KLAVIER.

Lehrer: *Leo Glogtner.*

Lehrmittel und Lehrstoff: I. Technische Studien: Dur- und Molltonleitern in Oktaven, Terzen, Sexten, Gegenbewegung, Doppelterzen und Doppeloktaven; Czerny und Tausig: Tägliche Studien.

II. Etuden und Studienwerke: Berens: op. 61. Bertini: op. 29, 32 und 100. Clementi-Tausig: Gradus ad Parnassum. Cramer-Bülow. Czerny: Schule der Geläufigkeit op. 299, Kunst der Fingerfertigkeit op. 740. Döring: op. 8 und 55. Heller: op. 16, 45, 46 und 47. Jensen: op. 32. Köhler: op. 50. Lebert und Stark: Klavierschule I. und II. Theil. Moscheles: op. 70.

III. Vortragsstücke: J. S. Bach: Zweistimmige Inventionen, Präludien, Partiten, wohltemperirtes Klavier (Tausig), Suiten, Raccolta di Preludi e Fughette di S. Bach interpretate da Buonamici, italienisches Konzert,

(Bülow). Ph. E. Bach-Bülow: Sonaten. Beethoven: Sonaten, Variationen, Bagatellen, deutsche Tänze (Seiss). Chopin: Präludien, Mazurken, Valsen, Nocturnos. Döring: Sonatina op. 36. Field: Nocturnos. Graef: Aquarellen op. 19 und 57. Grieg: Humoresken op. 6, lyrische Stücke op. 2 und 38. Händel-Bülow: 12 kleine Klavierstücke, Chaconne. Haydn: Sonaten und Fantasie in C. Heller: Blumen-, Frucht- und Dornenstücke op. 15, Tarantelle op. 85, Wanderstunden op. 80, Im Wald op. 86, Präludien op. 10. Hiller: Impromptu „Zur Gitarre“. Hummel: Rondo op. 11, Sonate op. 10. Jensen: Romantische Studien op. 8, Wanderbilder op. 17, Lieder und Tänze op. 33, Erotikon op. 44. Kirchner: Albumblätter op. 7, Polonaise op. 2. Kliebert: Lieder am Bache op. 6. Krause: Sonatinen op. 1, 23 und 24. Kuhlau: Sonatinen. Kullak: Klavierleben op. 62 und 81. V. Laskauer: Impromptu op. 52, Präludium und Tokkata op. 57. Liszt: Consolations, Mendelssohn: Kinderstücke op. 72, Lieder ohne Worte, Capricien und Variationen. Meyer-Olbersleben: Album für kleine Leute op. 11, Reminiscenzen op. 6. Moszkowsky: Melodie op. 18. Mozart: Sonaten, Rondos und Adagio. Raff: Frühlingsboten op. 55, Suite op. 72. Reinecke: Sonatinen op. 47 und 98, Mädchenlieder op. 88. Rheinberger: Drei kleine Konzerstücke op. 5. Rubinstein: Melodie op. 3, Romane op. 44. Scholtz: Albumblätter op. 20, Präludien op. 29, Sonate in G-moll. Schobert: Impromptus und Moments musicaux. Schumann: Fantasiestücke op. 2, Novellen op. 21, Jugendalbum op. 68, Waldscenen op. 82, Sonate op. 10. Scarlatti-Bülow: 18 Klavierstücke. Volkmann: Klavierstücke op. 17. Weber: Sonaten und Rondo in Es.

Mendelssohn
Album für
Nr. 2, Wa
Raff: op.
Schubert
Jugendalbu

Lehrmittel
Klavierschu
II. Etu
(Ausgabe v
Schule der
St. Heller
(II. Heft).

III. Vo
temperites
Fantasie Imp
Field: Noct
op. 12. Hay
op. 86. Th.
Lieder ohne
Morceaux po
Sonatinen op
Mädchenliede
op. 142. Sc

IV. Zus
händig, Quart
vierhändig. H
Symphonien, r
turen, achtst
mann; Symp
Wagner: Or
händig.

KLAVIER.

Lehrer: *Hermann Ritter.*

Lehrmittel und Lehrstoff: I. Technische Studien zur Erlangung einer korrekten Handhaltung; Dur- und Molltonleitern in Oktaven, Terzen, Sexten, etc. in Gegenbewegung in verschiedenen rhythmischen Betonungen. Doppelklänge in Arpeggie Dreiklänge in Dur und Moll. Chromatische Tonfolge. Vermischte Septimenakkorde. Anschlagübungen aus den Finger und Handgelenken. Legato und Staccato. Tonleitern in gebundenen Oktaven.

II. Etuden und Studienwerke: Berens: Neue Schule der Gefälligkeit. Studien für die linke Hand op. 33. Bertini: op. 29, 32 und 100. Clementi: Tausig: Gradus ad Parnassum. Cramer-Bülow: Etuden. Czerny: op. 299. Schule der Gefälligkeit. Döring: op. 39. St. Heller: op. 45 und 47. Köhler: op. 85, 128 und 151. Th. Kullak: Materialien für den Klavierschüler. J. Moschles: op. 70.

III. Vortragstücke: J. S. Bach: 12 kleine Praeludien (Beispiel, etc.) op. 49 und 99. Field: Nocturnes. Gade: Aquarellen. Ed. Grieg: op. 10. op. 38 (Lyrische Stücke). Haydn: Sonaten. Händel: 12 kleine Klavierstücke (Bülow). Hummel: Rondo op. 11. A. Jensen: Wanderstunden. Krause: op. 10, Sonatinen. Fr. Kuhlau: Sonatinen op. 20, 55 und 100.

Lehrmittel und
und Moll, in C
und Moll-Drei-
II. Etuden u
I. und II. Theil
W. Schwarz:

Mendelssohn: Kinderstücke und Lieder ohne Worte. Meyer-Olbersleben: Album für kleine Leute. Mozart: Sonaten. Fr. Chopin: Nocturne op. 9 Nr. 2, Walzer op. 34 Nr. 2, op. 64 Nr. 3, op. 69 Nr. 1 und 2, op. 70 Nr. 2. Raff: op. 75 kleine Klavierstücke, Herm. Scholtz: op. 29 Präludien. Schubert: Menuett aus op. 78. Moments musicaux, Impromptus. Schumann, Jugendalbum, Fantasiestücke, Albumblätter.

KLAVIER.

Lehrer: *Eugen Gugel.*

Lehrmittel und Lehrstoff: I. Technische Studien von Plaïdy, Klavierschule von Lebert und Stark Dur- und Molltonleitern.

II. Etuden: Bertini: Etuden op. 100. Clementi: Gradus ad Parnassum (Ausgabe von Tausig). Cramer: Etuden (Ausgabe von Bülow). Czerny: Schule der Gelfügigkeit, Kunst der Fingerfertigkeit, Schule der linken Hand. St. Heller: Etuden op. 45 und 46. Th. Kirchner: 100 Uebungsstücke (II. Heft). Köhler: Etuden op. 151. Moscheles: Studien op. 70.

III. Vortragsstücke: J. S. Bach: Zweistimmige Inventionen, wohltemperirtes Klavier (I. Theil). Beethoven: Sonaten und Bagatellen. Chopin: Fantasie Impromptu in Cis-moll op. 66. Clementi: Sonatinen op. 36 und 37. Field: Nocturnos. Gade: Aquarellen op. 19. Grieg: Lyrische Stücke op. 12. Haydn: Sonaten. St. Heller: Präludien op. 81 und 119, Im Walde op. 86. Th. Kirchner: Sonatinen. Kuhlau: Sonatinen. Mendelssohn: Lieder ohne Worte, Kinderstücke. Mozart: Sonaten. Raff: Suite de Morceaux pour petites mains op. 75, La Fileuse op. 157 Nr. 2. Reinecke: Sonatinen op. 127, Mädchenlieder op. 88. H. Scholtz: Präludien op. 29, Mädchenlieder op. 37. Schubert: Moments musicaux op. 94, Impromptus op. 142. Schumann: Jugendalbum op. 68, Albumblätter op. 124.

IV. Zusammenspiel: Beethoven: Symphonien und Ouverturen, achthändig, Quartette op. 18 und Septett, vierhändig. Gade: Nordische Tonbilder, vierhändig. Händel: Orchesterkonzerte, vierhändig für zwei Klaviere. Haydn: Symphonien, vierhändig. Jensen: Abendmusik, vierhändig. Mozart: Ouvertures, achthändig. Schubert: Original-Kompositionen, vierhändig. Schumann: Symphonie B-dur, achthändig, Bilder aus Osten, vierhändig. R. Wagner: Ouverture zu Tannhäuser und Vorspiel zu Meistersingern, achthändig.

KLAVIER

(als obligatorisches Fach)

Lehrer: *Wenzel Bukovsky.*

Lehrmittel und Lehrstoff: I. Technische Studien: Tonleitern in Dur und Moll, in Oktaven, Terzen, Sexten und Gegenbewegung, aspegierte Dur- und Moll-Drei- und Vierklänge.

II. Etuden und Studienwerke: Klavierschulen von Eichler und Freyh. I. und II. Theil. Hummel: I. Theil. Lebert und Stark: I. und II. Theil. W. Schwarz: I. und II. Theil. Etuden von Bertini: op. 100, 29 und 32.

Czerony: op. 299. Döring: op. 55. St. Heller: op. 45 und 46. L. Köhler: op. 115 und 151, op. 124 (4 händl. Cramer (Bülow). Kunze: 200 Kanons op. 14. Loeschhorn: 36 melodische Uebungen op. 139.

III. Vortragsstücke: J. S. Bach: Inventionen zwei- und dreistimmig. Präludien aus dem wohltemperirten Klavier. Bertini: 12 Präludien. Beethoven: Sonatinen op. 49. Bagatellen op. 33. Clementi: Sonatinen op. 51. Diabelli: Sonatinen op. 168. Döring: Sonatinen op. 36. N. Gade: Aquavivellen op. 19. Grieg: Lyrische Stücke op. 38. Händel: 12 Stücke. A. Krause: Sonatinen op. 1 und 10. Kuhlau: Sonatinen. Kullak: Kinderleben op. 42. Mendelssohn: Lieder ohne Worte, und 62. Lens: Album der alten Meister. Mendelssohn: Lieder ohne Worte, und 62. Meyer-Obersieben: Reiseskizzen op. 6. Mozart: Kinderstücke op. 72. Reinecke: Sonatinen op. 47. R. Schumann: Album für die Jugend op. 68. Bunte Blätter op. 99. Volkmann: Kinderstücke op. 77. Märchengestalten op. 147.

KLAVIER

(als obligatorisches Fach).

Lehrer: *Robert Stark.*

Lehrmittel und Lehrstoff: I. Technische Studien: Tonleitern, atypische Drei- und Vierklänge.

II. Etuden und Studienwerke: J. S. Bach: Zweistimmige Inventionen. Bertini: 12 kleine Präludien und Stücke, Etuden op. 29, 32 und 100. Clementi: Gradus ad Parnassum (L. Köhler). Döring: Etuden op. 45. Eichler und Feyhl: Praktischer Lehrgang des Klavierspiels, Theil I und II. Lebert und Stark: Klavierschule, Theil I und II. A. Schmitt: Etuden op. 16. W. Schwarz: Neue Wiener Klavierschule.

III. Vortragsstücke: Beethoven: Sonatinen, Bagatellen, Rondos und kleine Stücke. H. v. Bülow: Tanzweisen aus Opern von Gluck. Clementi: 12 Sonatinen op. 36, 37 und 38. Gade: Kleine Tonbilder op. 36. Grieg: Lyrische Stücke op. 12 und 38. Haydn: 17 Sonaten (Reinecke). St. Heller: Lieder von Schubert op. 33, 35 und 36. K. Kliebert: Lieder am Bach op. 6. Th. Kullak: Kleine Stücke op. 62 und 81. J. Lachner: Sonatinen op. 38. Mendelssohn: Lieder ohne Worte. G. Merkel: Sonatinen op. 126 und 173. Meyer-Obersieben: 10 Tanzweisen op. 44. Mozart: Sonaten und Stücke. Raff: Frühlingsboten op. 55, 3 Sonatinen op. 99. Reinecke: Sonatinen op. 47, 98 und 136. Schumann: 3 Sonatinen für die Jugend op. 118. Weber: Momento Capriccioso op. 12.

KLAVIER.

(als obligatorisches Fach).

Lehrer: *Hugo Vollrath.*

Lehrmittel und Lehrstoff: I. Technische Studien: Tonleitern in Dur und Moll in Oktaven, Terzen, Sexten und Gegenbewegung, Fingerübungen.

II.
op. 30
Cant.
Fing.

II
Novel
und C
blätter

Lehrmit

Herz
besiff
und 6

II

Fugen
Orgell

Trios.

Rhei
Sonate

(Schl

Lehrmit

Ries

II

30 Ex

Bach
op.

und 35

Gavi

Studie

Maa

ment

Lagen

III
ment

IV
op. 36
S. 3. 4
Bruch

II. Etuden und Studienwerke: Bach: Inventionen. Bertini: Etuden op. 29 und 100. Cramer-Bülow: Etuden. St. Heller: Etuden op. 45. Czerny: Schule der Gelläufigkeit, Vorschule zur Fingerfertigkeit, Schule der Fingerfertigkeit, 160 achttaktige Uebungen, Oktavenetuden op. 353.

III. Vortragsstücke: Beethoven: Sonaten. Brambach: op. 24. Novelletten. Clementi: Sonatinen. Gade: Aquarellen. Haydn: Sonaten und Capriccio. Kuhlau: Sonatinen. Mozart: Sonaten. H. Scholtz: Albumblätter. Schumann: Stücke aus op. 9, 15, 82 und 86.

ORGEL.

Lehrer: *Leo Gloetzer.*

Lehrmittel und Lehrstoff: I. Technische Studien und Studienwerke:

Herzog: Orgelschule. Schneider und Thomas: Pedalstudien. Spielen besitzter Bläse, Harmonisiren gegebener Melodien und Bläse, Modulationen und freies Präludiren.

II. Vortragsstücke: J. S. Bach: Choralvorspiele, Sonaten, Präludien, Fugen und Tokkaten. Brosig: Präludien und Fugen op. 61. Buxtehude: Orgelkompositionen. Händel: Präludien und Fugen. Krebs: Fugen und Trios. Mendelssohn: Präludien, Fugen und Sonaten. Merkel: Sonaten. Rheinberger: Trios, Fughetten, Sonaten und Charakterstücke. Thuille: Sonate op. 2. Orgel-Albums von Ritter und Töpfer. Val. Höller: (Schüler der Anstalt) Präludium und Fuge.

VIOLINE.

Lehrer: *Wilhelm Schwendemann.*

Lehrmittel und Lehrstoff: I. Violinschulen von David, Hermann,

Ries und Spohr.

II. Etuden und Studienwerke: Abel: Mechanisch-technische Uebungen, 30 Etuden und Etuden op. 10 und 11. Alard: Etuden op. 18, 19 und 41. Bach: Sonaten für Violine allein. Dancla: Etuden op. 73. David: Etuden op. 44 und Dur und Moll op. 39. Dont: Gradus ad Parnassum op. 35, 37 und 38. Goby-Eberhardt: Beiträge zur Violintechnik. Fiorillo: 36 Etuden. Gaviniëni: 24 Etuden. Hermann: 100 Etuden. Hüllweck: Orchesterstudien. Kayser: Etuden op. 20, Stücke in den 7 Lagen op. 51 und Paganini-Studien op. 53. Kreutzer: 42 Etuden (in der Bearbeitung von Kross). Mazas: 75 Etuden (in der Bearbeitung von Kross). Meerts: Etudes élémentaires. Paganini: 24 Etuden. Rode: 24 Etuden. Schwendemann: Lageswechselübungen.

III. Duette: Bériot: Duos concertantes für 2 Violinen op. 57. Blumenthal: 100 Uebungstücke. Jansa: op. 46, 50, 74 und 81.

IV. Konzerte und Konzertstücke: Alard: 1^{tes} Konzert und Fantaisie op. 36. Beethoven: Konzert und 2 Romanzen. Bériot: Konzerte Nr. 1, 2, 3, 4, 7, 9 und Fantaisie op. 100. Brahms-Joachim: Ungarische Tänze. Bruch: 1^{tes} Konzert. David: 5^{tes} Konzert, Andante und Scherzo capric-

cioso. Ernst: Konzert in Fis-moll, Airs hongrois und Fantaisie über Götter.
Kreutzer: Konzerte Nr. 5, 7 und 18. Laub: Polonaise, Lautehrbuch.
Réverie, Tarantelle und Legende op. 8. Lipinski: Militärkonzert (in der
Bearbeitung von Wilhelm). Lotto: La Fileuse, Mendelssohn: Konzert.
Paganini: 1^{tes} Konzert (in der Bearbeitung von David und von Wilhelm).
Rode: Konzerte Nr. 1, 7 und 8. Rust: 1^{tes} Sonate. Saint-Saëns: In-
duktion et Rondo capriccioso. Spohr: Konzerte Nr. 2, 8, 9 und 11. Vieux-
temps: Konzerte Nr. 1 und 4, Ballade und Polonaise, Fantaisie capricciose,
Réverie und Tarantelle. Viotti: Konzerte Nr. 22, 23, 24 und 29. Wieni-
awsky: 2^{tes} Konzert, Fantaisie über Faust und Legende. Wilhelm: Kon-
zertstück „In memoriam“ und Paraphrase aus dem E-moll-Konzert von Chopin.

VIOLINE.

Lehrer: *Adolf Pfisterer.*

Lehrmittel und Lehrstoff: I. Violinschulen von Alard, Bériot,
Ries und Spohr. Technische Studien von L. Abel, Goby Eberhard
und Ševčík.

II. Etuden und Studienwerke: L. Abel: op. 10. Alard: op. 36.
David: op. 44. Dont: op. 38. Hüllweck: Orchesterstudien. Kreutzer:
Langhans, Mazas: op. 37. Rode: Orchesterstudien aus den Werken
Richard Wagners, zusammengestellt von Ad Pfisterer.

III. Duette: Mazas: op. 38, 39, 40, 82 und 85. Viotti: Nr. 6 und 7.
Stahl: Paganinische, F. Hermann: Capriccio für 3 Violinen op. 2. M. Hüls-
Scherzino für 3 Violinen op. 25.

IV. Konzerte und Konzertstücke: Alard: Symphonie concertante
op. 33. Bériot: Konzert Nr. 1. Jean Becker: Konzert op. 10, Polonaise.
Bazzini: Six Morceaux lyriques op. 35. Corelli: Folies d'Espagne, Vari-
ationen, Sonate op. 5. David: Variationen op. 5. Godard: Suite op. 25.
Holländer: Vortragstücke op. 41. Ferd. Langer: Sonaten Nr. 1-4.
Mozart: Konzert in Es-dur, Andante, Menuett und Rondo aus der Hölle-
musik, Moret: Konzertante op. 74. Raff: Six Morceaux op. 85. Rode:
Konzert Nr. 8, Andante mit Variationen op. 10. Ries: Suite Nr. 1. Spohr:
Suite: Faust Fantaisie. Spohr: Recitativ und Adagio und dem VI. Kon-
zerte op. 28, Barcarole op. 135. Vieuxtemps: Fantaisie-Caprice, Tarantelle.

VIOLINE.

Lehrer: *Hugo Vollrath.*

Lehrmittel und Lehrstoff: I. Violinschulen von Alard, Ballou,
David, Hermann II. Theil, Ries I und II Theil, Spohr, Lezak,
Gymnastik, Schradieck: Schule der Violintechnik.

II. Etuden und Studienwerke: Blumenstengel: op. 43. David:
op. 24. David: op. 44. Dont: op. 38. Goby Eberhardt: Beiträge zur
Violinschule, Schule der Doppelgriffe. Fiorillo: Capricen. Kreutzer:
Konzerte: 40 Etuden. Mazas: op. 36. Meertz: 12 Etuden. Rode:
Capricen. Schossn: op. 47. Sitt: op. 14. Wohlfahrt: op. 45.

III.

op. 46.

op. 77.

IV. K.

Konzerte

Danclo

bande et

Rode: I

Sonate.

Lehrmittel

ning. Du

stücke von

Lehrmittel

Studium d

II. Etu

gewählte E

bearbeitet

B. Camp

ersten Lag

III. V.

Vier Sonate

op. 40 und

in F. Täg

F. David:

temps: op

op. 9, Hebr

und Mazurk

Viola alta

Violine, Vie

(in B. und G

Ständchen op

Romance os

lyrische Stüc

übertragen f

op. 115, Mär

alta und Klav

Sonate für Vi

III. Duette: Bériot, Campagnoli; op. 20, Dancía; op. 23, Jansa; op. 46, Mazas; op. 38, 39 und 60, Pleyel; op. 8, 23, 48, Schoen; op. 77, Viotti.

IV. Konzerte und Konzertstücke: Beethoven: Romanzen, Bériot: Konzerte Nr. 1—9, Fantaisie de Ballet op. 100, Air Varié Nr. 1 und 7, Dancía: op. 118 Air varié. David: Konzertino Nr. 1, Leclair: Sarabande et Tambourin, Léonard: Konzertstück op. 31, Paganini: Polonaise, Rode: Konzerte Nr. 4, 7 und 8, Spohr: Konzert Nr. 2, Barcarole, Tartini: Sonate, Viotti: Konzerte Nr. 22, 29, Wieniawsky: Mazuka.

VIOLINE

(als Nebenfach).

Lehrer: *Josef Roth* und *Josef Lindner*.

Lehrmittel: Violinschulen von Schletterer, Hubert Ries und Henning. Duette von Mazas; op. 38 und 39 und Jansa; op. 36, 100 Übungsstücke von Blumenthal, Pleyel; op. 24.

VIOLA ALTA.

Lehrer: *Hermann Ritter*.

Lehrmittel und Lehrstoff: I. Violaschulen: Herm. Ritter: Das Studium der Viola alta.

II. Etuden und Studienwerke: H. Kayer: op. 43, Etuden. Ausgewählte Etuden von B. Bruni und R. Kreutzer (Heft I, II und III), bearbeitet von H. Ritter. E. Fritsche: Orchesterstudien (Band I und II). B. Campagnoli: op. 22, Etuden. Ed. Kupfer: 16 Etuden in der ersten Lage.

III. Vortragsstücke: J. S. Bach: Suite (zusammengestellt von H. Ritter). Vier Sonaten für Viola alta allein. Beethoven: op. 42, Notturmo; Romanzen op. 40 und 30. W. A. Mozart: Sonate in E-moll, P. Nardini: Sonate in F. Täglichsbeck: op. 44, Konzertstück. L. Fiskei: Konzertstück. F. David: Konzertstück. F. Manns: op. 31, Romanze. H. Vieuxtemps: op. 30, Elegie. L. Jansa: op. 84, Castilene. J. Joachim: op. 9, Hebräische Melodien. G. Goltermann: op. 41, Ballade, Intermezzo und Mazuka. Glinka-Herrmann: Drei russische Lieder für Violine und Klavier. Glinka-Ritter: La séparation, Nocturno für Violine, Viola alta und Orchester (oder Klavier). J. Lachner: Zwei Trios (in B. und G.) für Violine, Viola alta und Klavier. Th. Forchhammer: Sinfonchen op. 5, Trio für Violine, Viola alta und Klavier. F. Liszt: Romance oubliée. Rich. Wagner: Erstes und zweites Albumblatt, lyrische Stücke aus den Opern: Tannhäuser, Meistersinger und Walküre, Übertragen für Viola alta und Klavier von H. Ritter. R. Schumann: op. 115, Märchenbilder, op. 132, Märchen Erzählungen für Violine, Viola alta und Klavier, fünf kleine Stücke. M. Meyer-Obersleben: op. 11, Sonate für Viola alta und Klavier. J. V. Müller: op. 9, Abendandacht.

H. Ritter: op. 9, Schlummerlied; op. 17, Elfenlied; op. 28, Sphärenlied; op. 35, Konzertfantasie Nr. I; op. 36, Konzertfantasie Nr. II; op. 37, Italienische Suite; Repertorium für Viola alta und Klavier, Nr. 1—17; Uebersetzungen für Viola alta und Klavier, Nr. 1—7; Sonaten-Album für Viola alta und Klavier.

VIOLONCELL.

Lehrer: *Emil Boerngen.*

Lehrmittel und Lehrstoff: I. Violoncell-Schulen: Boerngen, Violoncell-Schule, zusammengestellt aus Werken von Dotzauer, Kummer, Dupont und Romberg. Davidoff: Violoncell-Schule. F. Grützmacher: Tägliche Uebungen. C. Schröder: Violoncell-Schule. J. Werner: Violoncell-Schule.

II. Etuden und Studienwerke: Battanchon: 50 Etuden op. 1. Baudiot: 23 Etuden Heft I und II. Dotzauer: Etuden op. 120, 160 und 70. Dupont: 21 Exercices. Francomme: 12 Exercices op. 7. F. Grützmacher: Etuden op. 38. Heger: Praktische Studien, 148 Etuden op. 70 u. 82. Merk-Schröder: 20 Exercices op. 11. Schröder: Moderne Violoncell-Technik op. 64, Etuden op. 57 und Orchesterstudien.

III. Vortragsstücke: J. S. Bach: Sarabande und Siciliano, Bressan: Notturmo op. 13. Chopin: Mazurka op. 24 Nr. 1. Dotzauer: Divertissement op. 105, Amusement op. 135. Davidoff: Romance sans paroles op. 25. Fischer: Tarantelle op. 8. Goltermann: Capriccio op. 49 Nr. 4. Violoncellkonzert in H-moll. F. Grützmacher: Grosse Fantasie op. 33, Variationen op. 31. Hüllweck: Wiegenlied op. 8, Air und Gavotte op. 5. H. Krumpholtz: Romance op. 48. Heberlein: Konzertstück op. 8. J. Kleger: Concertino op. 7. A. Lindner: Loreley op. 26. Lalo: Chanson villageoise op. 14. K. Matys: Duos für Violoncell und Orgel op. 61, Salve Kapellmann op. 58. Molière: Andante aus dem Violoncellkonzert op. 45. Moszkowski: Gitarre op. 45 Nr. 2. J. V. Müller: Marcia religiosa. Piatti: Nona op. 20. D. Popper: Sarabande und Gavotte op. 10. R. Rössler: Volkslieder op. 51, Schwedische Volkslieder op. 47, Oesterreichische Volkslieder op. 46. A. Rubinstejn: 3 Morceaux op. 11. Schwann: Adagio und Allegro op. 70, Träumerei. H. Sitt: Gavotte op. 33. S. Svendsen: Violoncellkonzert in D-dur mit Orchester.

KONTRABASS.

Lehrer: *Mathias Pekarck.*

Lehrmittel- und Lehrstoff: I. Kontrabass-Schulen: J. Herold: Kontrabass-Schule. I. Theil: Die Lagen. II. Theil: Skalen und leichte Uebungen. III. Theil: Dur- und Moll-Etuden und Stricharten. IV. Theil: Entwicklung einer höheren Technik. V. Theil: Variirte Skalen und kurze Etuden in steigender Schwierigkeit. Sämmtliche Verzierungen. (II. — V. Theil in Manuscript).

II. Etuden
18 Geläufigkeits
III. Vortragsstücke
Bottesini: Cello
Polonaise. Cello
Moissl: Kontrabass

Lehrmittel- und Lehrstoff:

leitern, Akkorde
des Harfenspiels
II, op. 34. Cello
und 3.

II. Vortragsstücke
„Il Papagallo
froid; „Sarabande“
K. Oberhäusler
Nonne op. 5
Characteristic
Sylphide“ op.
153. „Le Réveil“
F. Liszt: Cello
Worte, Scherz
Melodies Nr. 1

Lehrmittel- und Lehrstoff:

Skalen-Interval

II. Etuden

derlich, Sou

Drouet: op.

op. 53. A. T.

K. Tillmetz:

III. Vortragsstücke

Böhm: Andan

Fantasie über e

Heinemeyer:

Air) J. Jada

Mozart: And

Jos. Pisecky:

Kavatine op. 85

cini; Menuette.

IV. Zusammenfassend

Trios, A. Ter

II. Etuden und Studienwerke: Hrabě: 20 Orchester- und Soloetuden, 18 Geklungigkeitsetuden, 21 Konzertetuden. Wolf: Orchesterstudien.

III. Vortragsstücke: Bériot: Konzert Nr. I. (bearbeitet von Pekárek). Bottesini: Grand Duo concertante für Violine und Kontrabass. Böhm: Polonaise. Gouffé: Konzertino. Hrabě: Divertissement. Kukla: Fantasie. Moissl: Konzert.

HARFE.

Lehrer: *Mathias Hájek.*

Lehrmittel- und Lehrstoff: I. Technische Studien und Etuden: Tonleitern, Akkordübungen, Harfenschule von K. Oberthür, Schule der Technik des Harfenspiels von A. Tombo. Bocha: Etuden op. 16, 62 Theil I und II, op. 34. K. Oberthür: 12 Etuden op. 322. Thomas: Etuden Nr. 2. und 3.

II. Vortragsstücke: Parish-Alvars: Romanze Nr. 1, 2, 6, op. 62, „Il Papagallo“ op. 85. J. Dubez: 2 Lieder ohne Worte op. 33. F. Godéfruid: „Sur le Lac“ op. 191, „La Mélancholie“, „Le Rêve“, „Les Adieux“. K. Oberthür: Elegie op. 38, Trois Mélodies religieuses op. 52, Gebet einer Nonne op. 54, Nocturno op. 98, Lieder ohne Worte Nr. 1, 16, 18, Three Characteristic Melodies op. 106, Fantasie op. 117, „Le Grâce“ op. 123, „La Sylphide“ op. 150, „Chant du soir“ op. 152, Romanze op. 158, Meditation op. 153, „Le Réveil des Elfes“ op. 181, „Feenlegende“ op. 182, „Adieu“ op. 298. F. Liszt: Consolations, bearbeitet von Schuëcker. W. Posse: Lied ohne Worte, Scherzo. Schuëcker: 2 Fantasiestücke op. 4. J. Thomas: Welsh Melodies Nr. 1, „Le Soir“, „Spring“. A. Zamara: „Abschied“, „La Réveuse“.

FLÖTE UND PICCOLO.

Lehrer: *Wenzel Bukovsky.*

Lehrmittel- und Lehrstoff: I. Technische Studien: Tonbildung, Skaalen-Intervall- und Akkordübungen in allen Dur- und Moll-Tonarten.

II. Etuden und Studienwerke: Flötenschulen von Hugot und Wunderlich, Sousmann. Etuden von Joach. Andersen: op. 15 und 33. Drosel: op. 126. A. B. Fürstenau: op. 107. Jannsch, Sousmann: op. 53. A. Terschak: op. 131 B u. C, 12 melodische Studien op. 127. K. Tillmets: Tonstudien op. 19 u. 20. Orchesterstudien von Barge.

III. Vortragsstücke: Joach. Andersen: Albumblatt op. 19. Th. Böhm: Andante und Polonaise op. 3. Fr. Dopple: ungarische Fantasie op. 26, Fantasie über ein walachisches Lied op. 33. Friedrich der Grosse: Sonaten. Heinemeyer: Thema und Variationen op. 4. Haydn: Serenade. Händel: Air. J. Jadasohn: Konzertstücke op. 97. Ferd. Langer: Sonatine. Mozart: Andante, Konzert (D-dur) mit Kadenz von Joach. Andersen. Jos. Pisecky: Nocturne. W. Popp: kleinere Fantasien op. 359. J. Raff: Karoline op. 85. Rameau: Gavotte. Tulow: Solos op. 70 u. 96. Veracini: Menuette.

IV. Zusammenspiel: Fr. Kuhlau: Duets op. 10, 80, 81. Mozart: Trios. A. Terschak: op. 131. Quartette von Witt und Reicha.

OBOË UND ENGLISCHHORN.

Lehrer: *Mathias Hájek.*

Lehrmittel und Lehrstoff: I. Technische Studien: Tonbildung, Tonleiter-Intervall- und Akkordübungen.

II. Etuden und Studienwerke: Oboëschulen von Sellner, Benda, Etuden von Blatt, Ferling op. 31 und 12. König, Luft op. 1 und 2 (mit Klavierbegleitung von Verroust), Vitathum. Orchesterstudien von Lund und Fr. L. Schubert: op. 66.

III. Vortragsstücke: Dobrzinsky: Romanze. Frank: Schwermüdigkeit. K. Goepfert: 2 Charakterstücke op. 27. Händel: Konzert in moll. Hoffmann: Sonaten. Kalliwoda: Konzerte in F-dur und G-dur. Köhler: Nocturno op. 40. Klughardt: Konzertstück op. 18. Kreutzer: Konzert. Kröber: Andante. Lund: Konzertstück op. 10. Luft: Sonate op. 20. Maurer: Andante und Rondo. Reissiger: Konzert. Rietz: Konzertstück op. 33. Roskoschny: Nocturno. Sellner: Konzert. Spitzner: Fantasie in H-moll. Stein: Konzert op. 10. Schmitt: Konzert. Schumann: „Am Kamme“, „Träumerei“. G. Schreck: Sonate op. 13. Vogt: 4 Konzerte.

IV. Zusammenspiel: Duette von Aprille, Ferling, Garnié, König, Khyrn, Luft: op. 11. Sellner: I., II. und III. Theil. Trio für 2 Oboë und Englischhorn von Beethoven. Trio für 3 Oboë von Sellner. Quartett für 4 Oboën von Sokoll.

KLARINETTE, BASSETTHORN UND BASS-KLARINETTE

Lehrer: *Robert Stark.*

Lehrmittel und Lehrstoff: I. Technische Studien: Tonbildung, Tonleiter- und Intervall-Übungen

II. Etuden und Studienwerke: Klarinettschulen von K. Bärmann, Bänder, Blatt und J. Müller. Bänder: Etuden. Rob. Stark: Angewandten-Studien op. 39, Etuden op. 40.

III. Vortragsstücke: K. Bärmann: Konzerte, Fantasiestücke und Transkriptionen. Drüseke: Sonate op. 38. Mendelssohn: Konventionell für Klarinette und Bassethorn. J. Müller: Siciliano und Rondo, Konzert für 2 Klarinetten op. 23. Mozart: Quintett und Konzert. Reissiger: Sonate op. 167. Reissiger: Konzertino op. 63 (neu herausgegeben von Rob. Stark). Fantasie op. 146. J. Rietz: Konzert op. 26. Rob. Stark: 3 Konzerte, Konzertstücke, Transkriptionen Mendelssohn'scher Lieder. Schumann: Fantasiestücke op. 73 und 94. Spohr: 4 Konzerte, Fantasiestück op. 10. Weber: 2 Konzerte, Konzertino, Variationen, Quintett und Duo concertino. Weissenborn: Romanze für Bass-Klarinette.

IV. Zusammenspiel: Duette von Blatt, Fröhlich, Gehardt, Hartmann, Kuffner, Sassi, Sobek und Späth. Trios von Bonifil, Vogelstein-Satz (Adagio) für 2 Klarinetten und 3 Bassethörner von Mozart. Benda: Bucherini, Chopin, Delibes, Gade, Gounod, Henselt, Hummel, Mühl, Mendelssohn, Mestrino, Nardini, Raff, Reissiger, Schobert, Schumann, Stamitz, R. Volkmann und Weber von Rob. Stark.

Lehrmit

leiten

I.

Legen

Oxi:

Ant

born

II.

trags

Konz

born

IV.

op. 5

Kreuz

C. Z.

Lehrmit

schlag

Interva

II.

O. Fe

rasch

III.

ling, I

IV.

und C.

Lehrmitte

des Ton

pellen w

II. E

J. Fore

und Saw

III. V

petensch

und Ho

Lehrmittel

Wechseln

Rhythmik

FAGOTT UND KONTRAFAGOTT.

Lehrer: *Josef Roth.*

Lehrmittel und Lehrstoff: I. Technische Studien: Tonbildung, Tonleiter-, Intervall- und Akkordübungen in allen Dur- und Moll-Tonarten.

II. Etuden und Studienwerke: Almenräder: Fagottschule und 50 *Leçons*. Hofmann: Fagottschule. Neukirchner: 27 Etuden op. 5. Ozi: Fagottschule, 42 Caprices und Etuden. Jos. Roth: Orchesterstudien. Anton Slama: Etuden. Joh. Stahl: Orchesterstudien. Jul. Weissenborn: Fagottstudien op. 8.

III. Vortragsstücke: David: Konzert op. 12. K. Goepfart: 2 Vortragsstücke op. 31. C. Jacobi: Fantasie aus *Norma* op. 17. Rosetti: Konzert für 2 Fagotte. C. M. von Weber: Konzert op. 75. Jul. Weissenborn: Capriccio für Fagott und Klavier op. 14. Vortragsstücke, 4 Hefte.

IV. Zusammenspiel: C. Dumonchau: Duette. C. Jacobi: Duette op. 5. Quartette von V. E. Becker, Ch. von Gluck, Kalliwoda, C. Kreutzer, Fr. Lachner, L. Mauter, C. M. von Weber, Winter und C. Zöllner, bearbeitet für Fagotte und Kontrafagott von Jos. Roth.

HORN.

Lehrer: *Josef Lindner.*

Lehrmittel- und Lehrstoff: I. Technische Studien: Bestimmter Anschlag des Tones, Tonbildung, Ausdauer, Tonleitern in Dur und Moll, sowie Intervall- und Akkordübungen.

II. Etuden und Studienwerke: Hornschulen von Duvernoy, O. Franz, Fr. Gumbert, A. Wirth. Etuden von Belloli und Kopp-rasch, Orchesterstudien von Fr. Gumbert, Heft I—VIII.

III. Vortragsstücke von H. Chaussier, K. Eisner, Keller, Köhling, Lübeck, Matys, Methfessel, Möser, Mozart, Fr. Strauss.

IV. Zusammenspiel: Choräle. Quartette von Beschnitt, Gumbert und C. D. Lorenz. Trios von Reicha. Duette von O. Franz und Gallay.

TROMPETE.

Lehrer: *Josef Lindner.*

Lehrmittel und Lehrstoff: I. Technische Studien: Bestimmter Anschlag des Tones, Tonbildung, Ausdauer, Tonleitern und Akkorde. Ueben der doppelten und dreifachen Artikulation.

II. Etuden und Studienwerke: Trompetenschulen von J. B. Arban, J. Forestier, J. Koslek, A. Wirth. Etuden von Chedini, Solomon und Sauvour.

III. Vortragsstücke: Arban: Solostücke aus dem Anhang der Trompetenschule. Moderne Kompositionen für Cornet à Pistons von Hartmann und Hoch.

ZUGPOSAUNE.

Lehrer: *Josef Lindner.*

Lehrmittel und Lehrstoff: I. Technische Studien: Tonbildung, Scharfes Wechseln der Züge unter Zugrundelegung der Tonleitern in verschiedenen Rhythmi. Intervall- und Akkordübungen.

II. Etuden und Studienwerke: Posaunenschulen von Bruns, Diepp, Cornette und Wirth. Etuden von Berr, Blume und Slama.

III. Vortragsstücke: F. David: Konzertino. Grützmaier: Romanze. Jehlich: Konz. B. Knoop: Andante, Thema, Variationen und Polonaise. O. Langay: Konz. R. Mühlfeld: Romanze. W. Mühlfeld: Konzertstück. Neibig: Konzertstück. W. Popp: Gesangsscene. Sacher: Konzertino. Spielter: Romanze. R. Stark: Ballade. Transkriptionen Beethoven'scher und Schubert'scher Lieder.

IV. Zusammenspiel: Duette von O. Blume, Hennaig, Trion von E. Neumann.

BASS-TUBA.

Lehrer: *Josef Lindner.*

Lehrmittel und Lehrstoff: Tubaschule von A. Hofmann. Gross-Schule für Bass-tuba von Salabert. Orchesterstimmen.

PAUKE.

Lehrer: *Josef Lindner.*

Lehrmittel und Lehrstoff: Haltung der Schlägel, Feinheit, Gewandtheit und Präzision im Anschlag. Paukenschulen von G. Kastner und A. Wirth. Schlagmanieren: Einfacher und doppelter Kreuzschlag, Umgehen des Leinwandwirbels. Uebungen: Einfacher sowie doppelter Wirbel. Uebungen schwerer Ordnenstellen, Rasches Umstimmen gewöhnlicher Pauken. Ausserdem wurde die Anwendung sämtlicher im Orchester gebräuchlichen Schlaginstrumente geübt.

C. Musiktheorieschule.

HARMONIELEHRE.

Lehrer: Dr. K. Kliebert und M. Meyer-Obersleben.

Lehrstoff: I. Stufe: Allgemeine Musiklehre: Tonhöhe, Tondauer, Dynamik, Vortragsarten und Verzerrungen, Organik, Intervallübungen in Verbindung mit Musikdiktat. — Harmonielehre: Dreiklänge in Dur und Moll, und deren Umkehrungen. Kadenz einfach, und durch die Parallelharmonien erweitert werden durch alle Tonarten am Klavier geübt. Uebungen im Harmonisieren befreiter Blase in den 4 Schlüssel.

II. Stufe: Der Dominantseptakkord und seine Umkehrungen. Die übrigen Septakkorde auf allen Stufen in Dur und Moll, sowie deren Umkehrungen und Auflösung. Harmonisierung von gegebenen Bassen und Melodien. Uebung von Sequenzen mit sämtlichen Septakkorden am Klavier. Uebung des Dominantseptakkordes in 2 und 4 Schlüssel durch alle Dur- und Mollarten am Klavier.

III. St.

Seite der Orgel und Septakkordmonische Notation und praktische Uebungen der Orgel. Benötigt wird ein Orgelbauer.

Lehrstoff: Ein Fugenlehre.

PARTITUR

Lehrmittel und

und zum Dirigieren III. Stufe (Lehrmittel) Hauptmann Reinecke, Palestrina, von Haydn, wurden folgende H-moll-Messe, solemnis, Bräutigam, Missa „Ländliche Harmonien, Jahres Symphonien, Paderberg: Das Lied Symphonien, Rom Symphonien in

In den Gesang gerücktesten Schülern in den Schülern Chorwerke in punktklasse (Geop. 30. Amigo, hoven: Symphonie Militärmusik. M. op. 23. David an Ossian, G. I. Symphonien. II

III. Stufe: Die Durmoll-Tonart. Das übergreifende Mollsystem nach Seite der Ober- und Unterdominante. Die sich hier ergebenden Dreiklänge und Septakkorde in ihren Auflösungen und Anwendungen. Vorhalte, Harmonische Nebenklänge, Durchgangsnoten, Wechselnoten, Orgelpunkt. Die Modulation und zwar: durch Vermittlung, durch Enharmonik und durch Chromatik. Praktische Übungen im Harmonisiren von Bässen und Melodien sowie im Spielern der Generalbasszeichen.

Benützt wurden die Aufgaben von E. Krause, Richter und Rischbieter.

KONTRAPUNKT.

Lehrer: *M. Meyer-Olbersleben.*

Lehrstoff: Einfacher, doppelter, dreifacher Kontrapunkt. Imitation, Kanon, Fugenlehre. Instrumentation. Formenlehre.

PARTITURSPIEL UND DIREKTIONSÜBUNGEN.

Lehrer: *Dr. K. Kliebert.*

Lehrmittel und Lehrstoff: Technische Anleitung zum Lesen der Partituren und zum Dirigiren. Als Einleitung wurden benützt: Wüllner, Chorübungen III. Stufe (Lesen der vier Schlüssel), vierstimmige Chorlieder von Ecker, Hauptmann, Kleffel, Loewe, J. J. Maier, Mendelssohn, Perfall, Reinecke, Rheinberger und Richter, Messen von Orlando di Lasso, Palestrina, Viadana und Vittoria, sowie Streichquartette und Quintette von Haydn, Mozart und Beethoven. Mit den vorgerückteren Schülern wurden folgende Chor- und Orchesterwerke studirt: J. S. Bach: Kantaten, H-moll-Messe. Beethoven: Ouverturen, Symphonien Nr. I—VIII, Missa H-moll-Messe. Bruch: Das Lied von der Glocke, Odysseus. Cherubini: Ouvertüren, Missa solemnis. Gade: Ossiannouverture. Goldmark: Symphonie „Ländliche Hochzeit“. Händel: Messias, Alexandersfest. Haydn: Symphonien, Jahreszeiten. Liszt: heil. Elisabeth. Mendelssohn: Ouverturen, Symphonien, Paulus. Mozart: Ouverturen, Symphonien, Requiem. Romberg: Das Lied von der Glocke. Rossini: Tellouverture. Schubert: Symphonien, Rosamunde. Schumann: Der Rose Pilgerfahrt. Volkmann: Symphonien in D-moll. Weber: Ouverturen, Freischütz.

In den Gesamtübungen für Chor und Orchester wurden von den vorgerücktesten Schülern folgende Werke selbstständig einstudirt und dirigirt, und in den Schülerproduktionen zum grössten Theile zur Aufführung gebracht: Chorwerke von Gretchen Höller (Schülerin der Anstalt) und der Kontrapunktklasse (Gesangsstufe). Alard: Symphonie concertante für 2 Violinen op. 30. Amigo (Schüler der Anstalt): Konzertstück für Violine. Beethoven: Symphonien, Ouverturen, Klavierkonzert in G-dur, zwei Stücke für Militärmusik. Max Bruch: Violinkonzert in G-moll. Bülow: Notturmo, op. 23. David: Konzertino für Fagott. Gade: Ouverture „Nachklänge an Ossian“. Glinka: La separation (bearbeitet von H. Ritter). Haydn: Symphonien. Hinmiller: Symphonischer Satz. Hoch: Solostücke für Trom-

pete. Kliebert: Drei Charakterstücke für Orchester. V. Lachner: Ouvertüre. Liszt: Huldigungsmarsch, Ungarische Fantasie für Klavier. Mendelssohn: Symphonie in A moll, Ouvertüre zu Athalia, Ouverture Harmoniemusik, Klavierkonzert in G-moll, Chor aus „Paulus“. Meyerbeer (Schüler der Anstalt): Der 137 Psalm für Chor und Orchester. Meyerbeer: Scene aus „Hugenotten“. Moissl: Konzert für Kontrabass. Mozart: Ouvertüren, Symphonien, Klavierkonzert in D-dur, Flötenkonzert in D-dur. Paganini: Violinkonzert in D-dur. Reissiger: Fantasie für Klavier. Rorich (Schüler der Anstalt): Märchenouvertüre, Suite für Streichorchester. Rossini: Tellouvertüre. Schubert: Symphonie in H-moll, Schumann: Konzertstück für Klavier, op. 92. Spöhr: Violinkonzert Nr. 9. Stern: Ballade für Posaune. Svendsen: Konzert für Violoncell. Täglickeber: Konzert für Viola alta. Volkmann: Symphonie in D-moll. Weber: Ouvertüren, Konzert für Klarinette Nr. 1, Klarinettenquintett (für Orchester gearbeitet von Max Fuchs, Schüler der Anstalt).

D. Vorlesungen über Kunst- und Welt-Geschichte.

GESCHICHTE UND AESTHETIK DER MUSIK.

Lehrer: *Hermann Ritter.*

Lehrstoff: Im Wintersemester: Aesthetik der Tonkunst. I. Propädeutik II. Der Stoff oder das Material der Tonkunst. III. Die musikalischen Kunstformen. IV. Allgemeine Musik-Aesthetik.

Im Sommersemester: Richard Wagner, Franz Liszt.

Zu Grunde gelegt wurden den musikgeschichtlichen und musiktheoretischen Vorträgen die Werke von H. Ritter: „Repetitorium der Musikgeschichte“, „Die Aesthetik der Tonkunst in ihren wichtigsten Grundzügen“ und „Kritik der Musik-Aesthetik“.

KUNSTGESCHICHTE.

Lehrer: *Dr. Wilhelm Zipperer.*

Lehrstoff: Geschichte der bildenden Künste. Einleitung. Die Kunst im Alterthum die hellenische Kunst. Architektur. Anfänge der Plastik. Geschichte der griechischen Plastik. Etruskische Kunst. Römische Architektur.

WELTGESCHICHTE UND GEOGRAPHIE.

Lehrer: *Dr. Wilhelm Zipperer.*

Lehrstoff: Deutsche Geschichte vom Zeitalter der Reformation bis zum Zeitalter Napoleons.

in den C

Arcadelt:
J. S. Bach:
Bai:
Beethoven:
Brahms:
Alb. Dietrich:
Rob. Franz:
Gade:
Gastoldi:
Jul. O. Grimm:
Handel:
Hauptmann:
Mich. Haydn:
Margar. Höpfer:
Kontrapunkt:
Arn. Krug:
J. J. Maier:
Mendelssohn:

Joh. Meurer:

Mozart:



VERZEICHNISS

des

in den Gesamttübungen benützten Unterrichtsmaterials.

I. Gemischter Chor.

Lehrer: Dr. Karl Kliebert.

- | | |
|--------------------|--|
| Arcadelt: | Ave Maria, a capella. |
| J. S. Bach: | Choräle, a capella. |
| Bai: | O bone Jesu, a capella. |
| Beethoven: | Missa solennis, mit Solostimmen, Orchester und Orgel. |
| Brahms: | Lieder aus op. 62, a capella. |
| Alb. Dietrich: | Weihnachtslied op. 37, mit Solostimmen und Orchester. |
| Rob. Franz: | Lieder aus op. 49, a capella. |
| Gade: | Lieder aus op. 13, a capella. |
| Gastoldi: | An hellen Tagen, a capella. |
| Jul. O. Grimm: | An die Musik, op. 12, mit Klavier. |
| Händel: | Halleluja aus dem Messias, mit Klavier. |
| Hauptmann: | Lieder aus op. 47, a capella. |
| Mich. Haydn: | Tenebrae factae sunt, a capella. |
| Margar. Höller | (Schülerin der Anstalt): Andenken, a capella. |
| Kontrapunktklasse: | Gesangsfuge, a capella. |
| Arn. Krug: | Der Abend, op. 15, mit Klavier. |
| J. J. Naier: | Lieder aus op. 2, und deutsche Volkslieder, a capella. |
| Mendelssohn: | Chor aus Paulus mit Orchester, der 43. Psalm, achttimmig,
a capella. Lieder aus op. 49 und 51, a capella. |
| Joh. Meurer: | (Schüler der Anstalt): Der 137. Psalm, mit Sopransolo,
Orchester und Orgel. |
| Mozart: | Ave verum, a capella. |